

erst im 14. Jh. auftauchende Version kann natürlich neben unserer Translatio nicht bestehen, die bereits aus dem 12. Jh. handschriftlich vorliegt und wahrscheinlich spätestens im 10. Jh. entstand. Wenn an dem Bericht von der Einnahme von Narni am 15. April 845 mit lucchesischer Hilfe etwas Wahres sein sollte, so hat die Ueberführung der Heiligen nach Lucca damit jedenfalls nichts zu tun, sondern ist erst sehr spät fälschlich damit verbunden worden, als der wahre Hergang, wie ihn die Translatio berichtet, in Vergessenheit geraten war¹.

So bleibt unsere Translatio die einzige Quelle, die in Betracht kommt², und damit bleibt uns für die nähere Bestimmung nur die Wahl zwischen den Markgrafen Adalbert I. und Adalbert II. Adalbert I. tritt von 846 — 884, vielleicht 886, als Graf und Markgraf von Lucca auf³, sein Sohn Markgraf Adalbert II. von Tusciën ist am 17. August, wahrscheinlich 915, gestorben⁴. Was ihre Be-

druckt Simonetti S. 2; gemeint ist natürlich 844) leistet; 845 werden dann die Reliquien des Cassius und der Fausta in San Frediano untergebracht.

1) Wenn man die Umdatierung von 845 auf 844 annimmt und Ludwig II. statt König Philipp einsetzt, so lässt sich ein Kampf um Narni am 15. April mit dem Itinerar des Karolingers vereinigen, der am 8. Juni in Rom eintraf und vorher Bologna berührt hatte, Böhmer-Mühlbacher, Reg. imp. I² nr 1115a und S. 482. Oder sollte es sich um ein Ereignis aus der Zeit des Staufers Philipp als Herzogs von Tusciën handeln? Die eine Behauptung wäre ebenso vage, wie die andere. Es mag auch ganz etwas anderes dahinter stecken. 2) Simonetti S. 4 beruft sich noch auf eine 'antica Cronaca di Narni che in questa città si conserva', die ihren Bericht bestätigen, ohne näheres über Alter oder Inhalt mitzuteilen. Nach S. 6 oben und 13 ist der Verdacht kaum unbegründet, dass er damit meint, was Papebroch in den Acta Sanctorum 3 Mai. I, 422 nr. 65 als 'relatio Narniensium' anführt, d. h. eben die Translatio Juvenalis, von der Simonetti, ohne es zu merken, den Hauptteil als Translatio Cassii neu herausgab! Von seiner angeblichen 'Cronaca di Narni' unterscheidet Simonetti (S. 4 f.) noch einen 'autore anonimo Narnese' (unten S. 554 N. 1). 3) Siehe meine Ausführungen in den Mitt. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung 7 Erg.-Bd. S. 333 ff. Am 2. Mai 889 wird zuerst Adalbert II. sicher als Markgraf genannt, ebenda S. 348 N. 1, 389. F. Schneider, Die Reichsverwaltung in Toskana 1 (Rom 1914) S. 333 N. 1 weist darauf hin, dass seit 831 zum ersten Male wieder im Juli 886 ein Abt in dem von Adalbert I. besessenen Kloster Amiata genannt wird. 4) Vgl. über Adalbert II. Mitt. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung 7. Erg.-Bd. S. 348. 386 ff. Er lebte noch am 1. Juli 910, *Memorie e documenti di Lucca* V, 3 nr. 1129; ein generale placitum des Markgrafen Adalbert zu Pisa 910 verzeichnet V. Krause, Mitt. d. Inst. f. österr. Geschichtsforschung 11, 280. Sicher tot war er am 8. Dezember 915, wo sein Sohn Wido 'gloriosus marchio' heisst, Schiaparelli, I diplomi di Berengario I (Fonti per la storia d'Italia. Diplomi Secoli IX e X. 1903) nr. 108. Ueber 915 als mutmassliches Todesjahr vgl. E. Dümmler, Gesta Berengarii imperatoris (Halle 1871) S. 39 N. 2.